

Dorothea Reuter, Stadtarchiv Albstadt

Karl-Peter-Straße in Albstadt-Ebingen

Ein Teil der Mehlbaum-Straße (Hausnummern 1 bis 17) wurde laut Verfügung des Bürgermeisters im November 1938 in „Karl-Peters-Straße“ umbenannt, in Erinnerung an Dr. Carl Peters (1856-1918). Er gilt als Gründer der deutschen Kolonie „Deutsch-Ostafrika“ und profilierte sich als Vertreter eines überheblichen, rassistischen und menschenverachtenden Kolonialismus. Im „Dritten Reich“ wurde er als geistiger Vater der nationalsozialistischen Ideologie verehrt, weshalb viele Straßen nach ihm benannt wurden. Nach 1945 versäumte man es in Ebingen, diese Namensgebung wieder rückgängig zu machen. Auch bei der Überprüfung der Straßennamen nach der Konstituierung der neuen Stadt Albstadt im Jahr 1975 hielt man diesen Ebingen Straßennamen wohl für unbedenklich.

1989 wurde dann auf Antrag der SPD im Gemeinderat über den Straßennamen diskutiert, nachdem ausführlich und kritisch in der „Zeit“ über Carl Peters berichtet worden war. Die Stadtverwaltung plädierte für eine Rückbenennung in Mehlbaumstraße, die verhältnismäßig einfach hätte durchgeführt werden können, da 1938 die Hausnummern beibehalten wurden (noch heute beginnt die Mehlbaumstraße mit der Hausnummer 19). Der damalige Albstädter Oberbürgermeister Hans Pfarr setzte sich ebenfalls dafür ein. Da sich die Anwohner jedoch gegen eine Umbenennung aussprachen, lehnte der Gemeinderat die Umbenennung in Mehlbaumstraße ab. Es wurde noch ein Tübinger Professor mit Namen Karl Peters angeführt, den man als Namenspatron der Straße angeben könnte. Im Gemeinderat führte man in der öffentlichen Sitzung vom 16. März 1989 schließlich den Beschluss herbei, im Namen zumindest das „s“ zu streichen.

In Wikipedia wurde zeitweilig kolportiert, dass „in den 1990er Jahren eine nach ihm [Karl Peters] benannte Straße in Albstadt-Ebingen in Karl-Peter-Straße umbenannt [wurde], also nach einem Lokalpolitiker.“ Dies ist nachweislich falsch.